



CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 9 (Mülheim)
51065 Köln - Wiener Platz 2a

Gleichlautend an:

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Rathaus Köln

Herrn Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs
Bezirksrathaus Köln-Mülheim

Köln, den 12.04.2022

Anfrage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung,
Hier: Erhalt des Atelierhauses Dünnwalder Mauspfad 341

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

an der Adresse Dünnwalder Mauspfad 341 in Köln-Dünnwald befindet sich ein altes Fabrikgebäude aus den fünfziger Jahren, das unter Mitwirkung und Finanzierung des Kulturamts der Stadt Köln zwischen 2002 und 2005 in Künstlerateliers und kleine Werkstätten umgebaut wurde. Leider kam im Jahr 2018 zutage, dass für diesen Umbau keine baurechtliche Genehmigung erteilt wurde.

Die im Gebäude befindlichen Ateliers sind derzeit an 25 Künstler und fünf Freiberufler (Fotograf, Restaurator usw.) vermietet. Diese Gemeinschaft der hat sich über die Jahre hinweg zu einer produktiven und über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Gemeinschaft entwickelt. Die Aktivitäten sind im Internet unter der Bezeichnung Artfactory Köln ersichtlich.

Der Eigentümer versucht seit Anfang 2019 mit dem Kulturamt bzw. seit 2020 mit dem Bauaufsichtsamt eine Lösung für die Fortsetzung der bestehenden Nutzung zu finden.

Im Raum stehen nach wie vor Grundsatzfragen, insbesondere werden neue Forderungen, bspw. zur Barrierefreiheit des Gebäudes, erhoben. Diese Anforderungen sind im Bestand nicht realisierbar und gefährden damit die Existenz des seinerzeit mit hohem Aufwand des Kultuamtes realisierten Atelierhauses.

Der Eigentümer strebt den Erhalt des Gebäudes und der Existenzgrundlage der dort ansässigen Nutzer, Künstler wie Freiberufler, an und ist bereit, die erforderlichen Ertüchtigungen des Gebäudes konsensual mit der Bauaufsicht und der Feuerwehr umzusetzen.



Vor diesem Hintergrund stellt die CDU Fraktion folgende Fragen:

1. Wie stellt sich die Bedarfsdeckung von Atelierflächen im Stadtbezirk Mülheim sowie gesamtstädtisch dar?
2. Ist die Fortführung der Nutzung der Liegenschaft zu Atelierzwecken aus Sicht der Verwaltung gewünscht?
3. Wie beabsichtigt die Verwaltung vor dem Hintergrund der dargestellten baurechtlichen Sachverhalte den Erhalt der Liegenschaft als Atelierhaus für Kunstschaffende zu sichern?
4. Welche Nutzung bzw. Belegung von Ateliers wäre aus Sicht der Verwaltung zielführend und welche Unterstützung ist hierfür geplant?
5. Sollte aus Sicht der Verwaltung perspektivisch ein weiterer Ausbau von Atelierfläche in der Liegenschaft erfolgen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Thomas Portz, Vorsitzende r CDU-Fraktion

gez. Torsten Tücks, FDP

gez. Alexander Lüne nbach, Vorsitzender SPD-Fraktion